Hörnli

Schulort:	Hörnli	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Fischenthal
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 228-229v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 16: Hörnli, [http://www.stapferenquete.ch/db/16].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hörnli (Niedere Schule, reformiert) - Hörnli (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung
der vorgelegten Fragen den Zustand der Schullen betreffend

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hörndli, heist der Ort, wo die *Schull* ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Die *Höfe* aus 16. Häüseren bestehend.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene Gemeind. Es gehört zu der Gemeind Fischen-Thal.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Districkt Wald.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die weite des umkreises eine halbe Stunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen der Orten dises umkreises. Hörndli hinter Hörndli Dobel und Storchen Egg.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schul im Hörndli und die Schul im Lentzen. 1/2 Stund weit von ein anderen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	entfernet. beyde zu der Gemeind *Fischen-Thall* gehorrig.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Geschribenes, und Getruktes.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm *Sommer,* vom *Meyen,* bis zu End des Herbstmonats. Jm *Winter* wirdt keine gehalten wil es nicht möglich sein kan.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Testamenter Psalmen-Bücher Zeügnuß-Bücher Lehrmeister und Namen-Büchli und ein Gebät-Büchli genant das zellerbüchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wenig schreiber.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Sommer 7 1/2 *Stund.*
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Keine Klaßen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der B: *Santistes* und übrige Examenatoren in *Zürich*
III.11.b	Wie heißt er?	Jahannis Diener
III.11.c	Wo ist er her?	Aufm: Hörndli gebohren und erzogen. worden
III.11.d	Wie alt?	42. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine ehfrau 4. Söhn 2. Töchteren die älter Tochter 18. J: der älter Sohn 16. Jahr.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	4. Jahr lang Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Kein bruf war vorher Güter Arbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Zu Sommers zeit 24. Knaben 16. Töchteren.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Zu Sommers zeit 24. Knaben 16. Töchteren.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstiftung für die Schul aufm: Hörndli von den Haus Väter in dem Schul bezirck
IV.13.b	Wie stark ist er?	aufm. Hörndli 350. fl. Der Schulmeister zieht Jährlich Zinß 14. fl. von der stiftung Ein
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Schulfund in *Zürich:* Die Schul im Hörndli bezieht Jährlich 40. lb. Von dem Almoßen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Gut im Fischen-Thal: 6. lb. Von dem Kirchen Gut Zehenden Jährlich 6. Viertel Kost d. ü #boh##
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schullohn für ein kind 20. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein Schul stuben Gut und recht Der Schulmeister muß die Schul stuben geben und auch Darfür sorgen zu Sommers zeit wirdt eine repitier Schul Gehalten ein Tag in der Wochen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Ein Schul stuben Gut und recht Der Schulmeister muß die Schul stuben geben und auch Darfür sorgen zu Sommers zeit wirdt eine repitier Schul Gehalten ein Tag in der Wochen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 228-229v
Briefkopf	*Beantwortung der vorgelegten Fragen den Zustand der Schullen betreffend*
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	16BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_228-229v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Hörnli**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Hof
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	713485
Geo. Länge	247745

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Hinwil
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Fischenthal
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hörnli (ID: 24)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende	31.10.1799	
Stunden pro Schultag	7.5	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	24	
Mädchen	16	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Hörnli (ID: 25)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Repetierschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 137)

Name:	Diener
Vorname:	Jahannis

Weitere Informationen

Alter:	42
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	6
Weitere Verrichtungen?	
Herkunft:	Hörnli
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	4 Jahren
Erstberuf:	Bauer
Zusatzberuf:	Keine Angaben